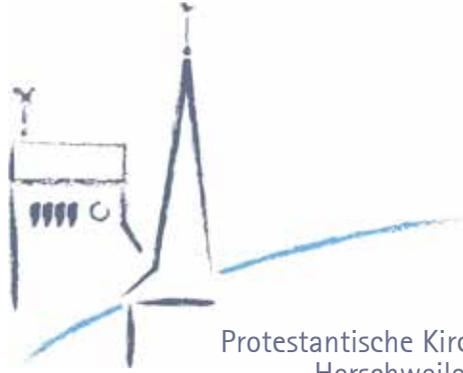


Juni 2023

Der Weg



Protestantische Kirchengemeinde
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Foto: Thorsten Baecker

Am 7. Mai feierten wir die Konfirmation. Wir gratulieren allen Konfirmandinnen und Konfirmanden und wünschen ihnen Gottes reichen Segen.

Seite 3
Taufest
am 25. Juni

Seite 4
Kräuterwanderung
Reine Frauensache

Seite 7
Benefiztag
am 7. Juni

Ach, du heiliger Bim-Bam!

Erinnern an Gottes Gegenwart

Stunde um Stunde können wir sie in unseren Dörfern hören - die Glocken



Ob vom Dorfgemeinschaftshaus in Langenbach und Krottelbach oder von den Kirchen in Ohmbach und Herschweiler-Pettersheim. Die Glocken verraten uns, wie spät es ist. Zur vollen Stunde und auch im Viertel-Stunden-Rhythmus. Sonntags laden uns die Glocken zum Gottesdienst ein. Während des Gottesdienstes hören wir die Glocken beim Vaterunser und bei Segnungen wie Taufe oder Konfirmation. Die Glocken läuten auch, wenn Menschen aus unserer Gemeinschaft verstorben sind. Das Läuten hat also viele Aufgaben.

Manche freuen sich über den Klang der Glocken. Andere finden ihn störend. Besonders morgens um halb acht, wenn das Gebimmel losgeht und man vielleicht eher aus-

schlafen möchte. Wiederum andere nehmen die Glocken gar nicht richtig wahr oder nur manchmal. Die Glocken können aber weitaus mehr sein als Überbringer von Einladungen und Informationen. Sie können uns erinnern. Wenn Glocken klingen und wir sie hören - egal zu welcher Zeit am Tag, egal wie lang - dann erinnern sie uns daran, dass Gott auch in diesem Moment, hier und jetzt, gegenwärtig ist. Statt uns im Inneren nur zu fragen »Wie spät ist es?« oder »Wer ist verstorben?« oder »Ach, ist schon wieder Gottesdienst?«, könnten wir uns auch an Gottes Gegenwart erinnern und vielleicht ein kleines Gebet sprechen »Gott, du bist da« oder »Danke, Gott«. Wenn wir mit Hilfe der Glocken so üben, werden wir merken, wie Gott uns in unserem Alltag begleitet. Wir werden spüren, dass wir nicht alleine sind und wir werden gestärkt für das, was vor uns liegt. Gott ist kein ferner Gott, sondern er ist ganz nahe. Wir brauchen uns nur daran zu erinnern und einen kurzen Augenblick innezuhalten, um uns Gottes Gegenwart zu vergegenwärtigen. Und so wird der Klang der Glocken tatsächlich zum heiligen Bim-Bam.

Euer Pfarrer

Die Kirchengemeinde im Netz:
<https://www.kirche-hp.de>
<https://www.facebook.com/KircheHP>
https://www.instagram.com/kirche_hp

Tauffest

am 25. Juni, in Herschweiler-Pettersheim

Taufe ist etwas Wundervolles, Einmaliges, Kostbares. Das Plus-Zeichen vor deinem Leben.

Gottes großes JA zu dir. Ein Versprechen, das hält. Die Taufe ist zudem etwas ganz Persönliches. Gott sagt in der Bibel: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“ (Jesaja 43,1b). Jedem und jeder Einzelnen gilt diese Zusage. Die Taufe besiegelt die Beziehung zwischen dem einzelnen Menschen und Gott und zugleich ist sie die festliche Aufnahme des Menschen in die christliche Gemeinde.

Als Kirche sind wir eine große Gemeinschaft. Das verbindet uns weltweit. Am Wochenende vom 24. und 25. Juni wird in ganz Deutschland viel getauft. Es gibt ein landesweites Tauffest. In unserer Gemeinde feiern wir deshalb am **Sonntag, den 25. Juni 2023, um 14 Uhr** einen Familiengottesdienst mit Tauffest in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Wenn du auch getauft werden möchtest, melde dich gerne im Pfarramt. Nähere Infos zur Taufe findest du übrigens auch auf www.deinetaufe.de (rf)

 **VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE**

Waldgottesdienst

am 16. Juli, auf der Hohen Fels

Am Sonntag, den 16. Juli 2023, feiern wir um 14.30 Uhr einen Waldgottesdienst auf dem Hohen Fels in Krottelbach.

Alle sind herzlich eingeladen mitzufeiern. Während des Gottesdienstes wollen wir uns an unsere Taufe erinnern. Dazu laden wir besonders die Kinder ein, die in den Jahren 2017 und 2018 getauft worden sind.

Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen zum kleinen Preis und jeder ist willkommen, noch etwas zu verweilen.

Wer einen Kuchen spenden möchte, meldet sich bitte bis 15. Juli bei Carla Rübel (0 63 84) 60 70 oder Andreas Horn, a.horn@kirche-hp.de oder (01 51) 22 11 77 13. (rf).

Kirche 
im Grünen
Gottesdienst anders

AUS UNSERER GEMEINDE

Kräuterwanderung

am 1. Juli

REINE FRAUENSACHE

von Frauen, mit Frauen, für Frauen

Igitt, das kann ich
doch nicht essen! Oder doch?

Kräuterwanderung

geführt von Helma Großklos

1. Juli, 16 bis 20 Uhr

**Treffpunkt: Jugendheim prot. Kirchengemeinde
Herschweiler-Pettersheim**

Wir lernen Kräuter der Umgebung kennen
und beim anschließenden Abendessen
können wir einige Kräuterrezepte probieren.

Unkostenbeitrag: 5 EUR
Teilnehmerzahl begrenzt
Anmeldeschluss: 25. Juni

Infos/Anmeldung bei

Simone Bäcker, WhatsApp (01 51) 70 15 89 21

Margot von Blohn, (0 63 84) 64 31

reinefrauensache@kirche-hp.de



Protestantische Kirchengemeinde
Kirchenstraße 49, 66909 Herschweiler-Pettersheim

Unfassbar

Christusträger-Erlebnistags im Kloster Triefenstein am 8.Juli

»Unfassbar«, unter dieser Überschrift laden Schwestern, Brüder und Freunde der Christusträger am 8. Juli ein. An diesem Tag stehen die Klostertore von 13.30 Uhr bis 20 Uhr für die interessierte Öffentlichkeit und für Unterstützer der Christusträger offen.

Besucherinnen und Besucher können die Christusträger, ihre Arbeit und auch das Kloster Triefenstein kennenlernen. Kinder erleben an diesem Tag ein abwechslungsreiches Programm und einen eigenen Gottesdienst in der für sie eingerichteten „Kinderwelt“.

Den ganzen Tag über stellen Christusträger, Unterstützer und befreundete Organisationen an Informationsständen ihre Aktivitäten und speziell ihre Sozialarbeit im Ausland vor.

Das Motto des Christusträger-Erlebnistags bezieht sich auf das Album „Unfassbar – Musikalische Fenster ins Markus-Evangelium“, das die Komponisten Ralf Schuon und Hans-Joachim Eißler zusammen mit dem Liedermacher Christoph Zehendner (Texte) im Herbst 2022 veröffentlicht haben. Die neuen Lieder werden bei einem Konzert um 14.30 Uhr in der Klosterkirche vorgestellt

Beim „Christusträger-Mosaik“ ab 15.45 Uhr in der Bibliothek des Klosters berichten u. a. Christusträger-Schwestern und -Brüder in kurzen Informationsveranstaltungen über Entwicklungen und Neuerungen innerhalb der

Christusträger-Familie.

Höhepunkt und Abschluss des Erlebnistags wird der Festgottesdienst um 18 Uhr in der Klosterkirche sein. Unter der Überschrift „Ganz genau für die ist Jesus da“ wird der indische Bischof Singh Komanapalli die Predigt halten.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen des Erlebnistags ist frei. Besucherinnen und Besucher, die sich bedanken möchten, können das mit einer Spende tun, die für die Arbeit der Christusträger im Kloster Triefenstein verwendet wird.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Christusträger: <https://www.christustraeger-bruderschaft.org/aktuell/erlebnistag/> (rk)

Quelle: Presstext der Christusträger



Kirchtürme von Kloster Triefenstein –
© Br. Uwe Stodte 2022

Team „Mosaik“ – Gemeinsam

immer mittwochs um 19 Uhr

Mit der Konfirmation ist die Geschichte um den Glauben, im Zusammenhang mit diesem Jesus von Nazareth nicht abgeschlossen. Im Gegenteil!

Dieser Glaube lebt ja davon, dass er erzählt, gehört und vor allem aber angewandt wird.

Die Konfirmation dient den ersten Schritten. Dient den ersten Schritten hinein in die Gemeinschaft, in die Gemeinde. Es wird ja eigentlich nicht die Aufstockung des Sparbuches oder die Finanzierung des Führerscheins in einem schönen Rahmen gefeiert.

Dem Glauben einfach mal eine Chance geben, über alle Klischees hinweg. Damit er die Möglichkeit bekommt, zu zeigen, was er zu geben hat. Seine Sicht auf diese Welt und mein Leben.

Ihm die Chance zu geben, damit ich mein Leben vielleicht achtsamer, verantwortlicher, intensiver und vielleicht sogar weiser leben kann. In unserem Fall – Gemeinsam!

Ein Stück Holz kann brennen, si-

cher. Jedoch, wie lange?

Zum Glauben gehören Freude und Spaß, so zu sein, wie man ist. Sich dazu auch mit den Fragen des Lebens zu beschäftigen, ist kein Widerspruch. Nach dem Woher und dem Wohin im Leben, dem Gelingen des Daseins mit Lebensfreude zu begegnen, ist uns ein großes Anliegen.

Jedem Einzelnen möchten wir Aufmerksamkeit widmen und gemeinsam lernen, jedem Tag – ja jeder Stunde Wertschätzung entgegenzubringen und dem Leben eine positive Richtung zu geben. Dem Leben mit Freude zu begegnen.

Das Thema Leben, mein Leben, ist doch mit der Konfirmation lange noch nicht abgeschlossen. Dazu herzliche Einladung!

Ansprechpartner: Sarah Morgenstern, Tel.: (0 63 86) 99 78 12 4 und Diakon Andreas Horn Handy: (01 51) 22 11 77 13, Email: a.horn@kirche-hp.de

Text und Bild: Diakon Andreas Horn



Benefiztag

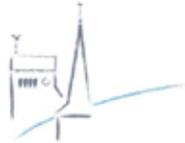
Herzliche Einladung

Benefiztag 07. Juni 2023



Christusträger Waisendienst auf dem Sportgelände Krottelbach

Es lädt ein: Förderverein
Herschweiler-Pettersheim und
die SG Krottelbach/Frohnhofen



- Für Essen und Trinken ist gesorgt

**17.00 F-Jugend
JSG Ohmbachtal**

**18.15 C-Juniorinnen
SV Herschweiler-Pettersheim**

**19.30 Damen SG
Herschweiler-Pettersheim/Langenbach**

Spendenkonto:

Förderverein der Prot. Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim e.V. IBAN: DE58
5405 1550 0006 0026 20

BIC: MALADE51KUS (Kreissparkasse Kusel).

Stichwort: Christusträger.



Wir haben zu Grabe getragen

Lieselotte Münger, geb. Weber, 90 Jahre, am 3. Mai in Krottelbach

Irene Nau, geb. Morgenstern, 80 Jahre, am 5. Mai

in Herschweiler-Pettersheim

Ilse Scherer, geb. Biehl, 83 Jahre, am 9. Mai in Langenbach

Karl Benner, 84 Jahre, am 11. Mai in Ohmbach



Getauft wurde

Simon Schneider, am 23. April in Ohmbach

Max Waldeit, Sohn von Elena und Florian Waldeit aus Krottelbach,

am 23. April in Altenkirchen



Wussten Sie schon

wichtige Termine und Veranstaltungen

... dass wir drei Eichen auf dem Gelände in Herschweiler-Pettersheim fällen mussten, um die Verkehrssicherheit zu gewähren?

... dass im Juni die Sammelwoche der Diakonie stattfindet? Dazu haben wir Ihnen einen Brief beigelegt.

... dass Sie Ihre Kinder zum neuen Konfirmanden-Jahrgang anmelden können? Dazu einfach im Pfarramt melden. Die Konfirmation wird am 18. Mai 2025 sein. Ihr Kind sollte zu diesem Zeitpunkt 14 Jahre alt sein oder es bald werden.

Abschied von einer Missionarin

Zum Tode von Beryl Stumpf

Nur fünf Monate nach dem Tod von Wolfgang Stumpf ist seine Frau Beryl am 26. April ebenfalls verstorben.

Dies hat uns der Sohn Peter, auch im Namen der weiteren Kinder, am 28. April mitgeteilt.

Wolfgang Stumpf und die in Blackwood (Wales) aufgewachsene Beryl lernten sich in England bei ihrer Ausbildung zum Krankenpfleger bzw. zur Hebamme kennen. Ihre gemeinsame Bereitschaft und Entschlossenheit, sich für die weltweite Mission zu engagieren, führte sie in zahlreiche Länder Afrikas, des Nahen und Mittleren Ostens wie auch in Fernost. Die politischen und religiösen Gegebenheiten in den vornehmlich islamisch geprägten Ländern lassen erahnen, wie herausfordernd sich das Leben für Beryl, gerade als Frau, gestaltete. Hinzu kam die Fürsorge für ihre vier Kinder.

Wie Gott die Familie durch die außergewöhnlichen Abenteuer führte

und wie sich Türen zu den Menschen geöffnet haben, erfahren wir aus dem von Wolfgang verfassten Buch* „Der Weitblick für die offene Tür“ (kann sowohl in englischer Originalsprache als auch in deutscher Fassung bei Leonhard Müller ausgeliehen werden).

Wir sind als Gemeinde dankbar für die mit Wolfgang und Beryl erfahrene treue Freundschaft und bleiben mit den Kinderfamilien herzlich verbunden.

Leonhard Müller, Krottelbach



Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfge- mein- schaftshaus	Hersch- weiler- Pettersheim Kirche St. Michael	Krottelbach Dorfge- mein- schaftshaus	Ohmbach Christuskirche
4. Juni Trinitatis		10.00		10.00
11. Juni 1. So. n. Trinitatis		10.00		10.00
18. Juni 2. So. n. Trinitatis	9.00	10.00	9.00	10.00
25. Juni 3. So. n. Trinitatis		14.00 Familiengot- tesdienst mit Taufest		10.00 zentral mit Abendmahl

Gottesdienste unter der Woche

Freitag, 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim
------------------------------	-----------------	---

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Nachtgebet, zur Komplet

Jeden Sonntagabend um 21.30 Uhr treffen wir uns für 20 Minuten, zurzeit per Zoom. Gerne schicken wir Ihnen den Link zu und bringen die Texte dazu bei Ihnen vorbei. Weitere Informationen bei Carla Rübel, Telefon: (0 63 84) 60 70.



Termine

1. Juni	19.00	Vortrag Jan-Ole Becker, CTW, Jugendheim
2. Juni	20.00	Gebetskreis, Kirche Herschweiler-Pettersheim
7. Juni	17.00	Benefiztag für den CTW, Sportplatz Krottelbach
8. - 11. Juni		Pilgern
11. Juni	11.00	Treffen der Liturginnen und Liturgen
13. Juni	20.00	Bibelgespräch Ohmbach, Gemeindehaus
14. Juni	9.30	Wandergruppe bei Margot von Blohn, Bockhofstraße 58, Herschweiler-Pettersheim
15. Juni	19.00	Männerrunde, Jugendheim
17. Juni	17.00	Mischkan (gemeinsames Kochen), Jugendheim
20. Juni	20.00	Presbyteriumssitzung, Jugendheim
23. Juni	20.00	Treffen Besuchsdienstkreis, Jugendheim
24. Juni	10.00	Regio-Konfi-Tag
24. Juni		Kinderolympiade, Herschweiler-Pettersheim
25. Juni	14.00	Tauffest Herschweiler-Pettersheim

Kasualvertretung:

Vom 31. Mai bis 6. Juni, Pfrn. Daniela Macchini, Hüffler, (0 63 84) 85 75

Impressum

Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langenbach und Ohmbach verteilt.

Herausgeber
 Protestantisches Pfarramt
 Kirchenstraße 49
 66909 Herschweiler-Pettersheim
 Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70
 E-Mail: gemeindebrief@kirche-hp.de
 Homepage: www.kirche-hp.de

Redaktionsteam

Vi.S.d.P. Pfr. Robert Fillinger (rf), Simone Bäcker (sb), Andreas Horn (ah), Renate Kurz (rk), Claudia Schramm (cs), Marliese und Wolfgang Theiß (mt, Geburtstage).

Druck: Druckerei Koch, Kusel
 Auflage: 1.470 Exemplare

Spenden für Gemeindebrief
 IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66
 BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli/August: 12. Juni 2023

Gott gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett** der Erde und **Korn** und Wein die Fülle. «

Monatsspruch JUNI 2023

Isaak, einer der Stammväter Israels, segnet seinen Zweitgeborenen Jakob mit diesem väterlichen Segen. Der Segen überträgt die Gunst, das Wohlwollen, den Schutz, die Gnade und Barmherzigkeit Gottes auf einen Menschen. Beim Segnen wird dies dem Gesegneten zugesprochen.

In Israel bringt der Segen auch die Leitung der Familie mit sich. So wird der Nachfolger eingesetzt.

Eigentlich müsste der Erstgeborene Esau diesen Segen erhalten. Jakob ist aber der Zweitgeborene. Allerdings hatte Gott bei der Geburt der Zwillinge ihrer Mutter Rebekka verheissen, dass der Ältere dem Jüngeren dienen würde. Auch hatte Esau sein Erstgeburtsrecht für ein Linsengericht an Jakob "verkauft" und im konkreten Fall betrügen Rebekka und Jakob den blinden Patriarchen Isaak, indem sie ihm den "falschen Sohn" als Erstgeborenen unterjubeln.

Was für ein Durcheinander! Kann man sagen, dass das alles so eingefädelt wurde, um Gottes Verheißung zu erfüllen, nach dem Motto: "Gott schreibt gerade, auch auf krummen Linien"? Nein! Denn Gott braucht nicht unsere Tricks, um an sein Ziel zu kommen. Er ist souverän und sein Wille erfüllt sich – obwohl Menschen

manchmal meinen, etwas nachhelfen zu müssen.

Die Bibel ist kein Heldenepos. Darum werden auch Fehlhaltungen berichtet, sogar die der Erzväter. Es "menschelt" in der Bibel.

Wie auch immer, Jakob wird gesegnet und erhält die Leitung der Familie. Wegen seiner Machenschaften muss er für Jahre ins Exil. Und erst später wird aus dem Betrüger und Trickser Jakob der Gottesmann "Israel" – nach seiner persönlichen Begegnung mit Gott am Jabbok (Genesis 32).

Der ihm zugesprochene Segen erfüllt sich in Jakobs Leben: Er wurde sehr reich an Herdentieren. Er brachte es zu Wohlstand durch den Segen Gottes. Es fehlte nicht am Tau vom Himmel, der die Erde fruchtbar macht, nicht am Fett der Erde (der Ertrag des Landes in Form von Tieren), Hunger kannte Jakob nicht, weil Korn und Wein in Fülle vorhanden waren. Segen hinterlässt Spuren – immer.

Herzliche Grüße, Gott segne Sie

Ihr Klaus Simon, Angola

